



Das kleine Lehrgebäude der christlichen Glaubens und Sittenlehre.

Das erste Kapitel.

Von dem dreyeinigen Gott.

I. **G**ott ist ein Gott, der die Menschen und Thiere,
die Erde und die übrigen Dinge in der Welt ge-
macht hat.

¹ Mos. 1, 1. Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde.
Apostelg. 17, 24, 25. Gott, der die Welt gemacht hat, und
alles was drinnen ist, sintemal er ein Herr ist Himmels und
der Erden, wohnt er nicht in Tempeln mit Händen gemacht.
Sein wird auch nicht von Menschenhänden gepflegt, als der jemand's
bedürfte: so Er selber jederman Leben und Odem allenthalben giebt.

Pf. 102, 26. Du hast vorhin die Erde gegründet. S. 1

II. Gott erhält auch alle Dinge; er gibt und erhält
in allen Kräfte und Leben.

Röm. 11, 26. Von ihm. 2c. S. 1.

Apostelg. 17, 28. In ihm [durch Gott und seine Kraft] le-
ben, weben und sind wir.

III. Gott war allezeit und wird immerdar seyn, er ist
ewig, ohne Anfang und ohne Ende beständig da.

Pf. 90, 2. Herr Gott, du bist unsre Zuflucht 2c. S. 1.

IV. Gott ist ein Geist, das ist, ein unsichtbares Wes-
sen, das Verstand und Willen hat.

Joh. 4, 24. Gott ist ein Geist und die ihn anbeten, die müs-
sen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten.

V. Gott ist allmächtig; das ist, er kann alles thun,
was er will.

Pf. 115, 3. Unser Gott ist im Himmel 2c. 2c. S. 1.

Pf. 135, 6. Alles, was er will, das thut er, im Himmel,
auf Erden, im Meer, und in allen Tiefen.

Luc.

Fragen.

1. Wer hat Himmel und Erde gemacht?
2. Wer erhält alle diese Dinge?
3. Ist denn Gott auch von jemand gemacht worden?
4. Ist Gott so beschaffen, wie unser Leib oder andere Körper,
die man sehen kann? A. Nein 2c.
5. Ist Gott mächtig?